

Mandana Afshar



Mandana Afshar ist Volljuristin mit einem Magister in Europäischem Recht. Sie hat vierzehn Jahre internationale Arbeitserfahrung in Demokratieförderung, Governance und zivile Engagementpolitik. Sie ist spezialisiert auf Organisationsentwicklung und hat zahlreiche Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Workshops und Trainings mit Jugendlichen und Erwachsenen. Über das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze wird sie seit 2013 in verschiedenen OSZE-Wahlbeobachtungsmissionen eingesetzt, u.a. in Georgien und in der Türkei.

Themen/Schwerpunkte

- Demokratie, Governance und Rechtsstaatlichkeit als Säulen inklusiver und gerechter Gesellschaften
- Engagement und Gesellschaft – die Rolle der Zivilgesellschaft in der Demokratie
- Wertesysteme, Social Contract und Konflikte als Basis gesellschaftlichen Zusammenlebens
- Konflikt- und Streitfähigkeit als Förderer von Demokratie und Pluralismus
- Grundsatzfragen: Was passiert, wenn Verfassungen und soziale Grundwerte eines Landes auseinanderklaffen?
- Populismus, Rechtsextremismus und Flüchtlingspolitik – und nun?
- Eine Sache der Perspektive? Friedenslogik versus Sicherheitslogik
- Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und Wahlbeobachtungen im Auftrag der OSZE
- **Weitere Themen nach Absprache**

Unterrichtssprache

Deutsch, Englisch, Farsi

Beispiele für Unterrichtsangebote

Demokratie, Good Governance, Rechtsstaatlichkeit – Säulen inklusiver und gerechter Gesellschaften

Im täglichen Leben und auch in Berührung mit dem internationalen Geschehen werden unsere Werte immer wieder in Frage gestellt und getestet: durch Extremismus, durch Rechtsradikale, durch Migration, durch Altersarmut und vieles andere mehr. Wie gehen wir mit diesen Herausforderungen um? Wie bereit sind wir zur Diskussion, zur Toleranz gegenüber anderen Meinungen? Demokratie, Good Governance und Rechtsstaatlichkeit sind die Säulen inklusiver und gerechter Gesellschaften, Wertesysteme, Social Contract und Konflikte die Basis gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Die Rolle von Zivilgesellschaft und Medien in Demokratien

Klimawandel, Kriege, Flüchtlingsmigration, sterbende Kinder ... Stehen wir all dem wirklich machtlos gegenüber? Welche Handlungsoptionen gibt es für jeden Einzelnen? Welche Handlungsoptionen gibt es für die Gesellschaft als Ganzes? Es geht um Engagement und Gesellschaft, um die Rolle von Zivilgesellschaft und von Medien in Demokratien.

Friedenslogik versus Sicherheitslogik – nur eine Sache der Perspektive?

Wie gehen wir mit Konflikten um? Können wir sie durch Abschotten und Grenzen errichten von uns fernhalten? Gewinnen wir dadurch Sicherheit für uns und unseren Lebensstandard? Oder passiert das Gegenteil, weil Konfliktbeteiligte ausgeschlossen werden und wir nicht bereit sind, gemeinsame Lösungen zu finden? Geben wir unsere Sicherheit auf, wenn wir nicht an Gewalt und militärische Mittel als Konfliktlösungsinstrumente glauben? Mit friedenslogischen Kriterien wird neu auf gesellschaft-

liche Herausforderungen geschaut und es ergeben sich erstaunliche Optionen der Friedenssicherung unter Beteiligung aller Konfliktparteien.

Zeitlicher Umfang: Eine bis drei Doppelstunde(n) nach Absprache.

Als Referentin mit [diesem Formular](#) oder direkt telefonisch unter 04488/77151 anfordern.